

MONOLOG · GEGENWART

Hildegard: Ich bin achtzig, ich bin hier, und ich bin nicht leise.

Freier Text von SceneTalent

Dauer: ca. 3 Min · Figur: weiblich · Spielalter: ca. 70-85 · Sprache: Gereimte Verse (Sprechgesang)

Situation. Der Speisesaal eines Seniorenstifts, Sonntagnachmittag. Die Tische sind zur Seite geschoben, vorne steht eine Musikanlage. Beim jährlichen Talentwettbewerb gab es bisher zwei Mundharmonikas, ein Gedicht und einen Zauberer mit Kaninchen aus Plüsch. Hildegard, achtzig, früher Busfahrerin, lebt seit zwei Jahren hier und sitzt im Heimbeirat. Ihr Enkel hat ihr einen Beat auf das Handy geladen. Sie hat den Text selbst geschrieben.

(Ein Speisesaal mit Musikanlage. Hildegard, achtzig, Sonnenbrille, Strickjacke, steht hinter ihrem Rollator. Sie drückt auf ihr Handy. Ein Beat setzt ein. Sie nickt mit dem Kopf im Takt.)

Mikrofoncheck. Eins, zwei. Hört mich die Frau Zobel hinten? Die Frau Zobel hört nie was. Egal. *(Sie schlägt den Takt auf den Rollator.)*

1 Hier ist Hilde, MC Rollator,
früher Busfahrerin, Linie acht, zwanzig Jahre Motor.
Jetzt wohn ich hier im dritten Stock,
mit Seeblick, sagt der Prospekt. Der See ist ein Pflanzentopf.

5 Montag gibt es Fisch, Dienstag gibt es Fisch,
Mittwoch gibt es Fisch, aber anders auf dem Tisch.
Ich hab gefragt in der Küche: Ist das Absicht oder Pech?
Die Köchin sagt: Das ist gesund. Ich sag: Das ist frech.

(Sie lacht selbst über den Reim, macht weiter.)

Im Heimbeirat bin ich die, die stört.

10 Ich hab beantragt, dass man nachts Musik auch hört.
Die Leitung sagt: Das geht nicht, wegen Nachtruhe.
Ich sag: Ich bin zwanzig Jahre Nachtbus gefahren, ich weiß, was ich tue.

Ich hab beantragt: Fahrstuhl, der nicht klemmt,
und Kuchen auch am Montag, nicht nur, wenn der Bischof kommt,

15 und WLAN auch im Keller, wo die Wäsche dreht.
Die haben abgelehnt. Ich hab gesagt: Ihr wisst nicht, wer hier steht.

(Sie nimmt die Sonnenbrille ab. Sie sieht in die erste Reihe. Der Beat läuft weiter.)

Und dann ist da Heinz, erste Reihe, Platz drei,
der spielt beim Bingo immer zwei Karten, ganz frech, nebenbei.

Der trägt einen Hut, so alt wie die Bundesrepublik,

20 und er teilt mit mir beim Kaffee die Sahne. Das ist Musik.

Heinz, du sagst nicht viel, du bist eher still,
aber du hältst mir die Tür auf, auch wenn ich nicht will.
Und ich wollt dir nur sagen, mit Beat und mit Reim:
Am Samstag ist Tanztee. Und du gehst nicht allein.

(Ein Raunen im Saal. Sie setzt die Sonnenbrille wieder auf und stellt einen Fuß auf den Rollator.)

- 25 Das war Hilde, MC Rollator, auf meine Weise.
Jury, gebt mir eine Zehn, aber bitte nicht so leise.
Ich bin achtzig, ich bin hier, und ich bin nicht leise.
Mic drop. *(Sie legt das Handy vorsichtig auf den Rollator.)* Ganz
vorsichtig. Das ist vom Enkel.